

EBENTHAL

Alkolenker ist ein Polizist

Disziplinarverfahren eingeleitet. Bereits ein Alkohol-Vorfall des 59-Jährigen bekannt.

Die Pressestelle der Landespolizeidirektion bestätigte am Donnerstag: Jener betrunkene Autofahrer, der in der Nacht auf Mittwoch seinen Wagen auf der Gegenfahrbahn im Ortsgebiet von Gurnitz abgestellt hatte und daraufhin einschlieft, ist selbst Polizist. Er sei nicht im Dienst, sondern mit seinem eigenen Auto unterwegs gewesen. Gegen den 59-Jährigen wird ein Disziplinarverfahren

eingeleitet. Dem Mitarbeiter des polizeilichen Innendienstes wurde der Führerschein abgenommen, suspendiert wird er allerdings nicht.

Vor etwas mehr als einem Jahr soll der 59-Jährige laut Polizei-Pressestelle eine Übertretung nach Paragraph 5 der Straßenverkehrsordnung begangen haben. Der Paragraph regelt „besondere Sicherungsmaßnahmen gegen Beeinträchtigung

durch Alkohol“. „So ein Verhalten wird von uns nicht toleriert. Das schadet dem Ansehen der Polizei“, sagt Pressesprecher Michael Masaniger zu dem Vorfall am Mittwoch.

Der betroffene Polizist war in einem offensichtlich stark alkoholisierten Zustand, heißt es im Polizeibericht. Sein Wagen war versperrt. Andere Verkehrsteilnehmer verständigten Polizisten. Doch der Mann schlief tief

und fest. Die Polizeibeamten konnten den Lenker auch nach längerem Klopfen nicht aufwecken. Als der Lenker die Polizisten dann doch bemerkte, startete er das Fahrzeug und versuchte wegzufahren. Um eine Gefährdung zu verhindern, schlug einer der Beamten die Seitenscheibe ein und konnte so in das Fahrzeuginnere fassen, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.